

Anspruchsvoller Auftakt des ADAC MX Masters in Fürstlich Drehna

- **Tiefsandstrecke wird durch veränderten Verlauf zur neuen Herausforderung**
- **Teilnahme von 212 Piloten aus mehr als 25 Nationen**
- **Timur Muratov aus Russland holt die Poleposition**

Fürstlich Drehna. Der MSC Fürstlich Drehna präsentierte sich zum Start der Jubiläumssaison des ADAC MX Masters mit umgebauter und damit neuer Strecke „Rund um den Mühlberg“. Mit umgekehrter Fahrtrichtung, veränderten Sprungmöglichkeiten sowie zusätzlichen technischen Elementen, wie beispielsweise vermehrten Wellensektionen, bietet der brandenburgische Veranstalter auf der 1650 Meter langen Tiefsandbahn etwas Neues: attraktivere Blickwinkel für das Publikum und eine anspruchsvollere Piste für die Motocrosser. Dadurch wurde bereits das Qualifikationstraining am Samstag für viele der insgesamt 212 Piloten aus mehr als 25 Nationen zu einer echten Herausforderung. Insbesondere die zweite Kurve nach dem Start stellte durch ihren abschüssigen Verlauf und die darauffolgende Sprungmöglichkeit einen zusätzlichen Schwierigkeitsgrad dar.

In der Masters-Klasse fuhr sich der Russe Timur Muratov (KTM GST Berlin / Garin MX Sports) auf die Poleposition. Mit eineinhalb Sekunden Vorsprung sah er noch vor dem Franzosen Sébastien Pourcel (KTM Sarholz Racing Team) die Zielflagge, sodass er sich am Rennsonntag als Erstes einen Platz am Startgatter aussuchen darf. Sichtlich stolz sagte er: „Sandstrecken mag ich am liebsten. Ich habe in letzter Zeit sehr viel auf solchen Pisten trainiert und fühle mich hier in Fürstlich Drehna sehr wohl.“ Sein französischer Konkurrent zeigte sich ebenfalls sehr zufrieden mit seinem Qualifikationsergebnis, denn obwohl er, wie er angab, weder hundertprozentige Leistung gegeben noch ein optimal eingestelltes Fahrwerk hatte, konnte er trotz sehr starkem Fahrerfeld im Rücken überzeugen. „Ich habe definitiv Selbstbewusstsein getankt, was mich mental für das Punkterennen am Sonntag stark macht. Ich wollte gleich am Anfang unter die Top Five und genau das habe ich erreicht. Besser konnte die Saison für mich nicht starten“, erklärte der 29-Jährige.

ADAC MX Youngster Cup

Im ADAC MX Youngster Cup setzte sich der Niederländer Calvin Vlaanderen (KTM Bodo Schmidt Motorsports) mit mehr als zwei Sekunden vor dem Zweitschnellsten Stephan Büttner (Team Yamaha Motor Deutschland) durch und sicherte sich den ersten Platz im Qualifikationstraining. „Ich bin ganz begeistert von dem Umbau der Strecke, da sie wesentlich mehr Flow hat als die alte und durch die guten, neuen Sprünge sehr viel anspruchsvoller ist“, so der 17-Jährige. Für Lokalmatador Nico Adler (Kalli-Racing Team, KTM) verliefen die ersten Läufe auf seiner Heimstrecke hingegen ganz und gar nicht zufriedenstellend. Der 15-Jährige landete nur auf Platz 27 und konnte sich auch am späten Nachmittag über das Last Chance Race nicht mehr für die Rennen am Sonntag qualifizieren. Deprimiert gab er zu: „Es lief heute einfach nicht so, wie ich mir das vorgestellt habe. Es hat wohl nicht sollen sein, was ich wirklich sehr schade finde.“

ADAC MX Junior Cup

Der Finne Kim Savaste (KTM Red Bull Factory) konnte im ADAC MX Junior Cup an seine gute Leistung aus der letzten Saison anknüpfen und belegte im Qualifikationstraining souverän den ersten Platz. „Ich freue mich, dass ich heute Erster geworden bin. Die neue Strecke ist zwar aufregend, aber ich mag lange Sprünge nicht besonders, deswegen ist es hier in Fürstlich Drehna nicht leicht für mich“, entgegnete der 14-Jährige. Nachdem sein härtester Konkurrent aus dem vergangenen Jahr, ADAC MX Junior Cup-Champion Glen Meier (KTM Kosak Racing),



Presse-Information

inzwischen eine Klasse aufgestiegen ist, bekommt Kim auch 2014 wieder starke Konkurrenz: Der Italiener Gianluca Facchetti (Rockstar Energy Suzuki Europe), der die Qualifikation mit Rang zwei beendete, gilt als neues Ausnahmetalent in Europa und hat beim diesjährigen ADAC MX Masters nur ein Ziel im Blick: den Titel. „Ich habe keine Angst vor meiner Konkurrenz. Ich fahre selbst nicht schlecht und weiß, was ich kann“, meinte der 14-Jährige.

Programm

Der MSC Fürstlich Drehna bietet neben der sportlichen Veranstaltung auch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für Jung und Alt. Kinder bis 15 Jahre haben freien Eintritt und kommen beim ADAC Young Generation Suzuki Quadparcours und auf der ADAC Unfallschutz Kinderhüpfburg auf ihre Kosten. Erwachsene, die am Sonntag 15 Euro für das Event bezahlen, können sich auf eine Fanmeile mit aufgebauten Motocross-Verkaufsständen freuen. Wie gewohnt findet am Sonntag zudem eine Autogrammstunde mit den Top-Piloten statt. Dieses Wochenende sind Dennis Ullrich (KTM Sarholz Racing Team), Sébastien Pourcel (FRA/KTM Sarholz Racing Team), Marcus Schiffer (Team Suzuki Waldmann), Nicolaj Larsen (DEN/KMP Honda Repsol Racing) sowie Dominique Thury (Monster Energy Kawasaki Elf Team Pfeil) von 12.15 bis 12.45 Uhr im ADAC Truck für ihre Fans da.

Pressekontakt

ADAC MX Masters

Nina Schröder, 9pm media

Tel.: +49 (0) 40 6591 5301, Mobil: +49 (0) 152 338 32 738, E-Mail: ns@9pm-media.com

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport- und Klassik-Kommunikation

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/mx-masters

www.adac.de/motorsport



young generation

